



Gemeinde Fischenthal

Medienbericht Halbstundentakt

Der Gemeinderat Fischenthal hat an seiner Sitzung vom 13. September 2017 die Änderungen beim Fahrplanverfahren 2018-2019 behandelt.

Der ZVV kann den Halbstundentakt auf dem Abschnitt Bauma-Rüti erst einführen, wenn die Kreuzungsstelle Tann-Dürnten fertiggestellt ist. Dies ist aus rein technischen Gründen zu akzeptieren, entspricht aber nicht dem zugesicherten Halbstundentakt ab 2018. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass Einsprachen solche Projekte und die daraus resultierenden Zusagen beeinflussen können.

Allerdings ist davon auszugehen, dass bereits bei der Veröffentlichung des Fahrplanentwurfs die Einsprache bekannt war. Weder wurde diese erwähnt, noch wurde auf die Folgen hingewiesen. Wäre der Fahrplanentwurf vom März 2017 somit bereits wie der Beschluss des Verkehrsrats vom 6. Juli 2017 ausgefallen (d.h. ohne Halbstundentakt zwischen Bauma und Wald), hätten entsprechende Begehren namentlich für einen Busverkehr gestellt werden können. Dies wäre beispielsweise auch dann möglich gewesen, wenn der nun vorliegende Fahrplan als Alternative mit Verweis auf die bereits bekannte Einsprache aufgeführt worden wäre. Aufgrund des letztlich veröffentlichten Entwurfs inkl. des Halbstundentakts sahen jedoch weder Initianten noch die Gemeinde Bedarf, ein solches Begehren zu stellen.

Zu bemerken ist auch, dass der durch den ZVV auf Rückfrage per Mail vorgebrachte Vergleich mit der Verzögerung bei der Einführung des S20 am rechten Zürichseeufer nicht Stand zu halten vermag, da der angesprochene Fahrplan nie als Fahrplanentwurf veröffentlicht worden ist. Die Verzögerung wurde dort somit korrekt vorab berücksichtigt.

Somit muss festgestellt werden, dass die Gemeinde Fischenthal im Rahmen der offiziellen Vernehmlassung keinerlei Möglichkeiten hatte, auf die nun eintreffende Situation adäquat zu reagieren und entsprechende Begehren zu stellen. Die Kurzfristigkeit des nun veröffentlichten Fahrplans zwingt dazu, mit Verweis auf die oben erwähnten Ausführungen Rekurs zu ergreifen, damit die Rechte der Gemeinde und somit der betroffenen Einwohnenden gewahrt werden können.

Aufgrund der nun vorliegenden Faktenlage ist zu prüfen, ob zu den Hauptverkehrszeiten ein stündlicher Busersatz zwischen Bauma und Rüti eingesetzt werden kann, der die halbstündlich verkehrende S26 in etwa ersetzen könnte. Dabei könnte jener Bus der Linie 885 eingesetzt werden (vier Fahrten pro Stunde), welcher nicht bereits ab Laupen verkehrt.

Während der Bauphase in Tann-Dürnten ist ohnehin geplant, für ein halbes Jahr den Bahnverkehr zwischen Wald und Rüti vollumfänglich einzustellen. Bei diesem ‚Baustellenfahrplan‘ wird ein Halbstundentakt zwischen Winterthur und Wald gefordert. Ein Halbstundentakt zwischen Winterthur und Bauma und anschliessend lediglich ein Stundentakt zwischen Bauma und Wald würde dieselbe Anzahl von fünf Zügen erfordern. Bei einem Stundentakt hätte die S26 42 Minuten Aufenthalt in Wald, bei einem Halbstundentakt lediglich 12 Minuten.

Hinsichtlich des oben erwähnten Verlaufs sind die ZVV umso mehr anzuhalten, während der Phase des ausbleibenden Halbstundentakts alles Vertretbare für einen Ersatz vorzunehmen. Dies ist aus Sicht des Gemeinderats nicht geschehen und wird gemäss den Abklärungen mit dem ZVV auch nicht selbständig lanciert.



Gemeinde Fischenthal

Medienbericht Halbstundentakt

Somit ist Rekurs zu ergreifen und mit Verweis auf den Sachverhalt die Massnahmen im Sinne der Erwägungen zu fordern. Da die Gemeinde keinerlei Möglichkeiten hatte, frühzeitig auf die nun bestehende Faktenlage zu reagieren, wird eine allfällige Kostenfolge zu Lasten der verfügenden Instanz angebeht.

Daher hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat beschliesst, gegen den Beschluss des Verkehrsrats vom 6. Juli 2017 Einsprache zu erheben.
2. Die Anträge und Begründungen erfolgen im Sinne der Erwägungen.
3. Die Kanzlei wird beauftragt, ein entsprechendes Rekursschreiben zu verfassen und fristgerecht an den Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, zuzustellen.

Fischenthal, 14. September 2017
Der Gemeinderat

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:
Guido Täschler, Ressortvorsteher öV (Tel. 079 226 99 89)
Roman Zogg, Gemeindeschreiber (Tel. 055 265 60 05)